



# Verein zur Förderung von Phonographie und experimenteller Musik

---

Presseinformation (02/10)

Frankfurt am Main, 30. März 2010

---

## **Tectonics (AT) und TBC/CoCo (D) am 15. Mai 2010 im Institut für Neue Medien**

Der Verein zur Förderung von Phonographie und experimenteller Musik lädt für Samstag, 15. Mai 2010, ins Institut für Neue Medien ([www.inm.de](http://www.inm.de)) in der Schmickstraße 18 im Frankfurter Osthafen ein. Einlass 20 Uhr, Beginn 20.30 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro. Zwei Künstler werden an diesem Abend ihre Musik präsentieren.

**Tectonics** alias Clemens Hausch, Benedikt Guschlbauer und Gerald Krist widmet sich großräumigen Deformationen der äußeren Gesteinsmassen, wie Faltengebirgen und Tiefseerinnen und führt zu sekundären Phänomenen, wie Vulkanismus oder Erdbeben. Als Veranstalter zeichnen sich die 3 verantwortlich für die Gründung des KLUB MOOZAK im wiener Fluc und des MOOZAK labels (<http://www.moozak.org>).

Clemens Hausch - no input mixing, field recordings & live sampling

<http://www.myspace.com/clemenshausch>

Benedikt Guschlbauer - field recordings & effects

<http://www.myspace.com/oscorlortormusork>

Gerald Krist - no input mixing, nintendo ds & effects

<http://www.myspace.com/geraldkrist>

**TBC** ist eine virtuelle Gruppe und besteht in verschiedenen Erscheinungsformen seit den 1980er Jahren. Anfängen als experimentelle Industrialgruppe mit ihren Labels ddt-tapes und ex, beteiligten sie sich an der Mail-Art-Bewegung. In Hamburg waren sie Mitbegründer der Hör-Bar, ein Ort für Veranstaltungen der experimentellen Musik. Mittlerweile konzentrieren sie ihre Kräfte auf Radio Gagarin, eine Radiogruppe bei FSK 93.00 Mhz, auf Konzerte, das »Odradek« und das Label »Wachsender Prozess«.

[www.hoerbar-ev.de/?Mitglieder:tbc](http://www.hoerbar-ev.de/?Mitglieder:tbc)

**CoCo** ist eine experimentelle Musikerin und Sängerin, deren Stil zwischen Harsh Noise und Chanson schwankt. Ihre Stimme wird zum Instrument, das Soundpoetry mit Noise/Postpunk verbindet. Alle diese Einflüsse mischen und brechen sich immer wieder auf, woraus eine verwirrend vielschichtige Musik entsteht.

[www.myspace.com/cococarcinoma](http://www.myspace.com/cococarcinoma)

Die Presse erhält freien Eintritt. Wir bitten jedoch um eine Voranmeldung unter der folgenden E-Mail-Adresse, die Ihnen auch für Rückfragen, Bilder und weitere Auskünfte zur Verfügung steht:

Stefan Militzer

0176 20 840 838

[militzer \[at\] phonographie.org](mailto:militzer[at]phonographie.org)

**[www.phonographie.org](http://www.phonographie.org)**